

BGer 2C 693/2017 vom 31. August 2018

Bundesgericht, 2018-08-31, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2C_693_2017

FR: TF 2C 693/2017 du 31 août 2018

IT: TF 2C 693/2017 del 31 agosto 2018

Regeste

Beschwerdeverfahren betreffend befristete Betriebsbewilligung | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Volltext

Bundesgericht II. Öffentlich-rechtliche Abteilung 31.08.2018 2C 693/2017 (2C_693/2017)
Tribunal fédéral Ie Cour de droit public 31.08.2018 2C 693/2017 (2C_693/2017) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 31.08.2018 2C 693/2017 (2C_693/2017)

Beschwerdeverfahren betreffend befristete Betriebsbewilligung | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 2C_693/2017

Verfügung vom 31. August 2018 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung
Bundesrichterin Aubry Girardin, präsidierendes Mitglied, Gerichtsschreiber Klopfenstein.
Verfahrensbeteiligte A. _____ GmbH, Beschwerdeführerin, vertreten durch Fürsprecher Dr. Guido Fischer, gegen Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau, Abteilung Gesundheit, 5001 Aarau, Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau. Gegenstand Beschwerdeverfahren betreffend befristete Betriebsbewilligung, Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau, 3. Kammer, vom 30. Mai 2017 (WBE.2016.441). Nach Einsicht in das Urteil WBE.2016.441 des aargauischen Verwaltungsgerichts vom 30. Mai 2017 (betreffend befristete Betriebsbewilligung), in die von der A. _____ GmbH hiegegen am 16. August 2017 beim Bundesgericht erhobene Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten und in das damit verbundene Sistierungsgesuch, in die Sistierungsverfügung des Abteilungspräsidenten vom 1. November 2017 und in die seither geführte Korrespondenz, in die Eingabe der Beschwerdeführerin vom 27. August 2018, worin ihr Rechtsvertreter mitteilt, dass sich die Parteien mittlerweile geeinigt hätten, er die Beschwerde namens der Beschwerdeführerin zurückziehe, um Abschreibung des Verfahrens ersuche und ebenso darum, die vorinstanzlichen bzw. bundesgerichtlichen Kosten gemäss einer beigelegten, mit dem Departement Gesundheit und Soziales abgeschlossenen Vereinbarung vom 17./23. August 2018 zu verlegen (je hälftige Tragung der vorinstanzlichen und der bundesgerichtlichen Verfahrenskosten unter Wettschlagung sämtlicher Parteikosten), in Erwägung, dass das Verfahren gestützt auf Art. 32 Abs. 2 BGG infolge Beschwerderückzugs mit Verfügung des präsidierenden Mitglieds beschrieben werden kann, wobei über die Gerichtskosten zu entscheiden und die Höhe einer (allfälligen) Parteientschädigung zu bestimmen ist (Art. 5 Abs. 2 BZP im Verbindung mit Art. 71 BGG), dass die vorerwähnte Vereinbarung über die Kostenregelung gerichtlich genehmigt und antragsgemäss verfügt werden kann, dass die Kosten des bundesgerichtlichen Verfahrens (Art. 65 BGG) der Vereinbarung zufolge demnach je hälftig der Beschwerdeführerin und

dem Kanton Aargau aufzuerlegen sind (Art. 66 Abs. 1 BGG), dass keine Parteientschädigungen zuzusprechen sind, verfügt das präsidierende Mitglied: 1. Die Vereinbarung zwischen der A._____ GmbH und dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau vom 17./23. August 2018 wird bundesgerichtlich genehmigt. 2. Das Verfahren wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben. 3. Die Gerichtskosten von Fr. 1'600.-- werden je zur Hälfte der Beschwerdeführerin und dem Kanton Aargau auferlegt. 4. Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen. 5. Diese Verfügung wird den Verfahrensbeteiligten und dem Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, 3. Kammer, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 31. August 2018 Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Das präsidierende Mitglied: Aubry Girardin Der Gerichtsschreiber: Klopfenstein

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.